



Gefährlicher Lithium-Abbau



Bewahrung der Schöpfung Bolivien „Es ist Zeit, dass wir unsere Stimme erheben“, sagt Edson Muraña. „Dies ist unser Land!“ Der 33-Jährige vertritt die indigenen Gemeinden rund um den Salar de Uyuni. Der größte Salzsee der Welt ist zugleich die weltweit größte Lagerstätte von Lithium. Das Leichtmetall ist ein wichtiger Rohstoff für die Energiewende. Die Regierung will ihn deshalb fördern. Doch die Gemeinden vor Ort befürchten Umweltschäden und einen extremen Trinkwassermangel. CEDIB, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, klärt die Menschen über ihre Rechte auf. **Mit Ihrer Unterstützung kann Brot für die Welt die wichtige Arbeit der Organisation finanzieren.**

Über uns

Brot für die Welt ist das weltweit tätige **Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland** und ihrer Diakonie. Zusammen mit unseren Partnern in **mehr als 90 Ländern** in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre **Lebenssituation zu verbessern**.

Regionaler Kontakt

Brot für die Welt, Landesstelle Württemberg
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart
Telefon 0711 1656 224
brot-fuer-die-welt@diakonie-wuerttemberg.de
www.diakonie-wuerttemberg.de/brot



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung



Würde für den Menschen.

65. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen

Württemberg
hilft



Würde für den Menschen.

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und
Freunde von Brot für die Welt,



mehr als 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich wären wir in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Wir sind überzeugt, dass Veränderung möglich ist. So heißt es in Hosea 10,12: „Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt.“

Nur gemeinsam können wir dafür Sorge tragen, dass weltweit keine Menschen Hunger leiden. Jeder kleine Beitrag spendet Hoffnung. Mit jeder Spende unterstützen Sie die weltweite Zusammenarbeit von Brot für die Welt mit Partnerinnen und Partnern vor Ort. Haben Sie herzlichen Dank dafür.

Ihre Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller
Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg

Herausgeber Brot für die Welt **Redaktion** Th. Lichtblau, A. Mellmann (V.i.S.d.P.)
Fotos J. Böthling (2), T. Einberger, K. Harms (Titel + 1), T. Lohnes, G. Stoppel
Layout Herden, Design **Repro** Tridix **Druck** #####
Papier 100% Recycling-Papier **Art. Nr.** 119 117 650-L18 **Juli 2023**



Ihre Spende kommt an!

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Jobs und Hoffnung schaffen



Armut Armenien „Als Kind träumte ich davon, Lehrerin zu werden“, erzählt Manuschak Ghazaryan. „Aber irgendwann war der Traum vergessen.“ Die 26-Jährige lebt mit ihrem Mann, ihren Kindern und den Schwiegereltern nahe der Grenze zu Aserbaidschan. Die Familie muss mit 300 Euro im Monat auskommen. Eine Ausbildung hat Manuschak Ghazaryan nicht. In einem Kurs von SYUNIK, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, lernt sie nun, T-Shirts und Tassen zu gestalten – Andenken, die sich an Touristen verkaufen lassen. „Ich habe gar nicht geglaubt, dass ich das kann“, sagt sie. **Mit Ihrer Spende helfen Sie, die Armut in vielen Ländern zu bekämpfen!**



Hunger und Armut überwinden



Ernährung Kenia Früher hatten wir nie Besuch“, sagt Mary Lagat. „Wie auch? Wir konnten ja niemandem etwas anbieten.“ Zusammen mit Ehemann Edwin hat die 67-Jährige acht Kinder großgezogen. Oft war das Essen knapp. Doch inzwischen hat sich das geändert – dank ihrer Tatkraft und der Unterstützung von ADS North Rift, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Auf Mary Lagats kleinem Stück Land wachsen heute neben Mais auch viele Obst- und Gemüsesorten. Ihre Enkel werden immer satt. Und wenn eine Nachbarin vorbeikommt, bittet sie sie herein. **Mit Ihrer Unterstützung können wir vielen Menschen weltweit helfen, den Hunger zu überwinden.**